

Transkription von Urkunde HWI 1448c

Ort, Datierung: Wismar, 1448-05-11

Signatur: Stadtarchiv Wismar, Urk. IV, Varia 14 [207] [\[online\]](#)

Inhalt: Vicke Dambeke: Quittung Waldverkauf

Bemerkung: anderes Datum: 18.05.1448

Ik vicke dambeke ¹ kna(p)pe wonaftich to dambeke bekenne vnde betughe apenbar in dessem breue dat ik myt mynen eruen hebbe / redeliken vorkofft vnde vorkope , jeghenwardich in krafft desses breues , den Ersamen heren her hinrich dargetzowen her peter / wylden her peter losten her hinrich peelee Borg(er)mestere der stad wysmar vnde dem ghantzen rade darsulues , jeghenwardich vnde / noch tokomende vnde alle eren nakomelingen , myn holt dat belegghen ys to dambeke vor dem houe vppe de luchterhand , wente vppe / den schedelgrauen , vnde vurder alze id ghescheden is myt den scholle(n)bomen , wes myne vnde myner eruen ys , vnde vortmeer alle / holt wes vp dessem vorben(omeden) rumen steyt , luttick vnde grod , kort vnde clene , hart vnde weeck , dat de wynt beweyet vnde roret alze / wy dat an beydent syden vnder vns bereden , beseen vnde vteschalmet ² hebben , alze dyt vorbenomede holt bynnen alle synen enden / vnde scheden belegghen vnde begrepen ys , dar nictes butene bescheden , vor Achtentich ³ marck lubescher pennyge de se my to dancke / vnde tor noghe rede tellet vnde betalet hebben de ik vord an in myne vnde myner eruen nutticheit vnde behuff ghekeret hebbe / Dit vorben(omede) holt scholen de Rad tor wysmar vnde alle ere nakomelinge aff howen vnde en wech voren laten na ghift desses breues / vort ouer vif ⁴ jaren wor id en alder euenst kumpt vnde se scholen hebben to ereme ghemake vnde brukelicheit vryge weghe / jn deme holte vnde vte dem(e) holte vnde bomval vryg vnde vryge weyde vnde grasynghe in dem holte vnde buten ⁵ dem holte Dit vorben(omede) / holt scholen vnde willen jk vnde myne eruen helpen vreden vnde heghen likerwyse effte id vnse eghenen were , vnde weret dat / dar yemant holt aff entvorde dar broke aff kamen mochte , effte pandinge v(m)me scheghe dat schal vns an beiden syden horen vn(de) / vallen weret ok dat ere knechte effte arbeydeslude jengherleye slachtinge edder breke in dem holte effte buten dem holte deden , / dat god affkere , dat schal to en vnde eren nakomelingen stan wo se dat richten wyllen , vnde weret dat yemant ghestlik effte / werlik se effte ere nakomelinge an dem vorben(omeden) holte aftohowende vnde wechtovorende jengherleye wys wolden behinde(re)n effte / beswaren van myner effte myner eruen wegghen , dar se effte ere nakomelinge aff jn schaden quemen dar schalen vnde wyllen / ik vnde myne eruen se ghantz van entfrygen vnde vort des vorbe(nomeden) holtens vnde kopes weren vor alle ansprake ghestlik vnde / werlik de vor recht komen willen recht gheuen vnde nemen wyllen Alle desse vorscreuen stücke vnde articule loue ik vicke / dambeke knape vorb(e)n(omet)vor my vnde myne eruen , her hinr(ich) dargetzowen her peter wylden her peter lesten her hinrich peelee / vnde dem ghantzen Rade tor wysmar nũ jeghenwardich vnde noch tokomende vnde alle den yennen de dessen breff hebben myt ⁶ / myt eren offte erer nakomelinge willen he sy ghestlik effte werlik an guden truwen stede vnde vast to holdende sunder hinder / hulperede vnde alle argheлист Desses to groterer tuchnisse vnde worheit hebbe ik vicke dambeke vorb(e)n(omet) myn jngeseghel henge(n) / laten an dessen breff Ok vurder to merer wytschop so hebbe ik helmed lutzow myn jngesegel mede hengen laten an dessen breff de / ghescreuen is na der bord (christi)veerteynhundert jar dar na in deme achtevndeuertigsten jare des ersten sonnauendes na pynxsten

¹ übergeschriebene Worte meist unleserlich

² ***vteschalm*** ursprünglich ***vteschel***

³ ***Achtentich*** ebenfalls korrigiert

⁴ ***achte*** gestrichen, durch ***vif*** ersetzt

⁵ ***vte*** gestrichen, durch ***buten*** ersetzt

⁶ ***myt*** durchgestrichen